

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2019/010
öffentlich		
Datum 23.01.2019	Aktenzeichen IV.3.1	Federführend: Herr Schott

Betreff
Realisierungsabschätzung Südtangente

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 06.02.2019	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:		JA	X	NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt den in der **Anlage** angehängten Bericht zur Realisierungsabschätzung der Südtangente zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Schon im Jahr 1964 wurden Planungsarbeiten für eine Südtangente angestellt. Die damalige Variantenempfehlung war, einen Anschluss an die Eulenkrogstraße mit Durchfahrung der Siedlung Am Hagen und Umfahrung des Dorfes Ahrensfelde.

Im derzeit noch gültigen F-Plan von 1974 ist ein neuer Anschluss als Alternative zur Eulenkrogstraße geplant und, die Linienführung ist von der Siedlung abgerückt und verläuft teilweise auf Hamburger Gebiet.

In den 70er-, 80er- und 90er-Jahren wurde sehr viel über eine Südtangente, Erneuerung Brauner Hirsch und Erneuerung der Dorfstraße Ahrensfelde diskutiert.

Nach vorangegangener Zukunftswerkstadt wurde in den Jahren 2002 bis 2004 die Straße Brauner Hirsch grundhaft erneuert. Hierbei wurde die gewünschte Verkehrsverlagerung vom Dänenweg und Spechtweg auf die Straße Brauner Hirsch erreicht. In den anschließenden Jahren stieg die Verkehrsmenge stärker an, als damals prognostiziert worden ist. Dieser Umstand führte zu vielen Diskussionen, inwiefern eine Entlastung für die Anlieger der Straße Brauner Hirsch und der Dorfstraße erreicht werden könnte.

Am 05.04.2017 stellte die CDU-Fraktion einen Antrag zu einer Realisierungsabschätzung der Südtangente. Daraufhin hat die Verwaltung eine Aufgabenstellung für eine Angebotsabfrage erarbeitet. Das Ergebnis des Vergabeverfahrens wurde am 01.11.2017 im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt. Am 28.12.2017 wurde der Auftrag an das Ingenieurbüro SBI vergeben.

Mit Datum vom 14.01.2019 wurde die Realisierungsabschätzung vorgelegt.

Die Studie kommt zu folgenden wesentlichen Ergebnissen:

1. Eine Realisierung einer Südtangente ist baulich prinzipiell machbar.
2. Die Verkehrsbelastung Brauner Hirsch/Einmündung Am Kratt wird für 2030
 - auf 10.700 Kfz/24 h mit Bahnübergang,
 - auf 11.700 Kfz/24 h mit Brückeprognostiziert.
3. Eine Südtangente würde zu einer verkehrlichen Entlastung der Straße Brauner Hirsch/Einmündung Am Kratt für 2030
 - auf ca. 5.000 Kfz/24 h mit Bahnübergang,
 - auf ca. 8.000 Kfz/24 h mit Brückeführen.
4. Das Investitionsvolumen für eine Südtangente wird je nach Trassenverlauf grob auf 43 Mio. € bis 61 Mio. € geschätzt.
Für die jährlichen Betriebskosten sind grob geschätzt 90.000 € bis 130.000 € einzuplanen.
5. Eine Realisierung ist aus finanziellen Gründen nur denkbar, wenn die neue Ortsumgehung als Kreis- oder Landesstraße klassifiziert wird. Hierzu wären zur endgültigen Beurteilung detaillierte Nutzen-/Kosten-Analysen erforderlich.
6. Wegen der hohen umwelterheblichen Auswirkungen wären weitere landschaftsplanerische Untersuchungen und Planwerke zum Artenschutz, zur Umweltverträglichkeit und zur FFH-Verträglichkeit (Flora Fauna Habitat) erforderlich und mit den zuständigen Fachbehörden abzustimmen.
7. Die notwendigen Planungsschritte für eine Südtangente sind nicht in Einklang zu bringen mit den laufenden S4 Ausbauplänen.

Die Verwaltung der Stadt Ahrensburg hat zur Bewertung der Realisierungsabschätzung erste Gespräche mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus sowie mit der unteren Naturschutzbehörde geführt.

Wegen der rechtlichen Belange des FFH-, Naturschutz- und des Grabungsschutzgebietes werden der Realisierung geringe Chancen eingeräumt. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus verweist auf die erforderliche Nutzen-/Kosten-Analyse und anderweitige Prioritäten. Die Verwaltung regt daher an, von weiteren kostenintensiven und aufwändigen Gutachten und Planungen zunächst Abstand zu nehmen.

Die tatsächliche verkehrliche Entwicklung nach Fertigstellung des Brückenbauwerkes sollte abgewartet werden.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlage: Südtangente Ahrensburg Realisierungsabschätzung Bericht Büro SBI und Landschaft und Plan